

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des

**Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Brakel
am 13.06.2001
in Brakel, Sitzungssaal der "Alte Waage"**

Beginn: **18.00 Uhr**

Ende: **20.15 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Spieker** die Ratsmitglieder:

CDU	Beyermann, Elisabeth Gerdes, Ferdinand Krömeke, Johannes bis TOP 7 Lange, Heinz Lohre, Helmut Röben, August Waldeyer, Peter Wulff, Michael	SPD	Aßmann, Peter Fricke, Magdalene Multhaupt, Hans-Jürgen
		UWG/CWG	Rohde, Burkhard Wintermeyer, Paul bis TOP 7
		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Schulte, Meinolf

Als beratende Mitglieder in Schulangelegenheiten nehmen teil:

Realschuldirektor Hans Kreuzburg bis TOP 8a

Von der Verwaltung nehmen teil:

StVR Hermann Temme
StBOAR Rudolf Rode
StHS Ulrike Kröger

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Sitzungsteilnehmer und **stellt die Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die **Tagesordnung** wird anschließend **einstimmig** um den Tagesordnungspunkt 5a „Sportlerehrung der Stadt Brakel anlässlich des 80-jährigen Vereinsjubiläums des SV 21 Bökendorf“ **erweitert**.

Daraufhin wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung des Ferien- und Gästeprogrammes 2001

Drucksache Nr.: 91

Berichterstatter: StVR Temme

StVR Temme weist in seiner Sachverhaltsdarstellung darauf hin, dass zwischenzeitlich 5 weitere Veranstaltungen, organisiert durch das Kunstforum, in das Ferienprogramm aufgenommen werden konnten. Die Ratsherren **Wintermeyer** und **Schulte** sehen das erarbeitete Programm als äußerst positiv an. Ratsherr **Schulte** äußert in diesem Zusammenhang die Bitte an die Verwaltung, nach Beendigung des Ferienprogramms eine kurze Berichterstattung über die Resonanz aus der Bevölkerung zu geben.

Herr **Kreuzburg** bittet künftig darauf hinzuwirken, die Verteilung des Ferien- und Gästeprogramms in den Schulen bis spätestens 1 Woche vor Beginn der Sommerferien erledigt zu haben.

Beschluss :

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig** das von der Verwaltung vorgelegte Ferien- und Gästeprogramm für das Jahr 2001.

2. Lokale Agenda 21 in Brakel

Handlungsfeld 3: Freizeit, Tourismus, Arbeit, Wirtschaft

⇒ Ausweisung von Wanderwegen

Drucksache Nr.: 92

Berichterstatter: StBOAR Rode

StBOAR **Rode** stellt den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses anhand von Overheadfolien den Verlauf der 6 geplanten Rundwanderwege vor. Ein Problem stellt der Wanderweg 5 „Brakel-Hembsen-Hainhausen-Brakel“ dar, der auf einem Teilstück von 1200 m durch einen Jagdpachtbezirk führt. Der zuständige Jagdpächter hat bereits mehrfach zum Ausdruck gebracht, dass er mit der Anlage des Weges nicht einverstanden ist.

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, der Pächter habe sich mit Scheiben vom heutigen Tage dahingehend geäußert, dass, sofern der Haupt- und Finanzausschuss und anschließend der Rat die Anlegung dieses Weges befürworten, er die Jagdpacht mit allen daraus resultierenden Konsequenzen kündigen wird. Die Befürchtungen des Jagdpächters, der Weg führe durch eine sog. „Ruhezone des Rehwildes“, sind im Hinblick auf die zu erwartende geringe Anzahl Wanderer unbegründet.

Bürgermeister **Spieker** weist in diesem Zusammenhang auf das uneingeschränkte Waldbetretungsrecht eines Jeden hin. Er verdeutlicht das Ziel der Agenda-Arbeitsgruppe, die Wanderwege zu konzentrieren, um die Wanderer zu lenken, was in jedem Fall auch den einzelnen Jagdpächtern zugute kommen wird. Zudem sollten im Hinblick auf die Förderung des Tourismus in Brakel „attraktive Wanderwege“ geschaffen werden, so dass auf den Wanderweg Nr. 5, der im Bereich der umstrittenen Jagdpacht einen hervorragenden Aussichtspunkt bietet, nicht verzichtet werden kann.

StBOAR **Rode** teilt auf Anfrage des Rats Herrn **Abmann**, der die Wegeführung als dringend notwendig ansieht, mit, dass die zu erwartenden Kosten für die Anlegung der Rundwanderwege eher gering ausfallen werden, da zum Teil vorhandene Wege lediglich mit einer wassergebundenen Decke versehen und die entsprechenden Ausschreibungen durch den Stadtförster gefertigt werden.

Entsprechend dem Hinweis des Rats Herrn **Schulte** auf die seinerzeit im Rat angeregte Beschilderung am Parkplatz des „Bredenweges“, teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass in diesem Bereich ein Schild aufgestellt wird, das informativ auch den Wanderwegeplan enthält, doch vorwiegend auf die Sehenswürdigkeiten der Stadt Brakel unter historischen Aspekten abzielt.

Abschließend befürwortet Ratsherr **Lohre** den Beschlussvorschlag der Verwaltung und empfiehlt, dem Widerstand des betroffenen Jagdpächters, auch unter Berücksichtigung eines eventuell folgenden Streitverfahrens, nicht nachzugeben.

Beschluss :

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig** als Beschlussempfehlung für den Rat, alle ausgearbeiteten Wanderwegstrecken des Arbeitskreises zu bestätigen. Die Verwaltung erhält den Auftrag, die vorgeschlagenen bzw. noch zu klärenden Maßnahmen durchzuführen und abzuschließen, damit im kommenden Jahr die Rundwanderwege einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden können. Die Skizzen der Rundwanderwege 5 und 6 werden Bestandteil der **Niederschrift über die 13. Sitzung des Rates**.

3. Finanzierung des Buchprojektes von Frau Dr. Anna Bálint

Drucksache Nr.: 93

Berichterstatte: Bürgermeister

Bürgermeister **Spieker** legt den Mitgliedern des Ausschusses einzelne Entwürfe aus der geplanten Publikation von Frau Dr. Anna Bálint vor und weist in diesem Zusammenhang nochmals auf die unumstrittene Qualifikation der Autorin hin.

Es wird weiterhin angestrebt, das derzeitige Finanzierungsdefizit durch weitere Sponsorengespräche zu minimieren. Sollten die Gespräche allerdings nicht zum gewünschten Erfolg führen, ist Bürgermeister **Spieker** der Auffassung, diese Mittel aus dem städt. Haushalt zur Verfügung zu stellen, um das Projekt nicht scheitern zu lassen.

Ratsherr **Abmann**, der die Durchführung des Buchprojektes ebenfalls als unstrittig ansieht, erkundigt sich, in welcher Haushaltsstelle Mittel für diese Finanzierung bereitgestellt werden können. Bürgermeister **Spieker** weist auf eine Finanzierung aus der gebildeten Rücklage „Bildverkauf Peter Brüning“ hin, die für derartige kulturelle Angelegenheiten zur Verfügung steht.

Beschluss :

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig** als Beschlussempfehlung für den Rat, die nach Abschluss der ausstehenden Verhandlungen mit den vier Sponsoren verbleibende Deckungslücke aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren.

4. Beschwerde der Eheleute Franz-Josef und Ursula Hagemeyer, Brakel, Birkenweg 41 und Nachbarn, wegen Belästigungen und Gefährdungen durch Heranwachsende aus dem Siedlungsgebiet „Bökendorfer Grund“

Drucksache Nr.: 94

Berichterstatter: StVR Temme

StVR **Temme** weist auf die bislang durchgeführten Maßnahmen des Ordnungsamtes in Zusammenarbeit mit der Polizei zur Bekämpfung der Missstände hin, wobei die seit einiger Zeit verhängten Ordnungsgelder von bis zu 300,00 DM erste Erfolge nach sich ziehen.

Ratsherr **Aßmann** sieht die Beeinträchtigungen für die betroffenen Anwohner ebenfalls als sehr massiv an und befürwortet in diesem Zusammenhang die Festsetzung der Geldbußen.

Bürgermeister **Spieker** ist der Auffassung, dass der seit 5 Jahren existenten, präventiven Arbeit des eigens für diesen Bereich eingesetzten Streetworkers nun auch repressive Maßnahmen (Festsetzung von Bußgeldern) folgen. Er weist darauf hin, dass die Stadt Brakel als erste Stadt im Kreis Höxter eine Ordnungspartnerschaft mit der Polizei eingegangen ist, um der im Sachverhalt dargestellten Problematik entgegenzuwirken.

Die Ratsherren **Lohre, Wulff** und **Schulte** sind der Auffassung, nur ein massives Vorgehen kann hier Abhilfe schaffen, da sonst die Treffpunkte der Jugendlichen lediglich verlagert und nicht unterbunden werden.

Ratsherr **Waldeyer** sieht eine alternative Vorgehensweise darin, die verantwortlichen Jugendlichen die von ihnen verursachten Verunreinigungen eigenständig, unter entsprechender Aufsicht, beseitigen zu lassen, um auch unter psychologischen Aspekten auf diese einzuwirken zu können.

Bürgermeister **Spieker** sieht den erzieherischen Weg ebenfalls als positive Alternative an, hält die Durchführung jedoch aus rechtlicher Hinsicht für bedenklich und sagt eine Klärung der Angelegenheit zur nächsten Sitzung zu.

Beschluss :

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt anschließend **einstimmig**, die Beschwerden der Eheleute Hagemeyer und Nachbarn zur Kenntnis zu nehmen. Ordnungsamt, Polizei und Streetworker werden in gegenseitiger Absprache im Rahmen der personellen und zeitlichen Möglichkeiten versuchen, die Ordnungswidrigkeiten zu unterbinden.

5. Einziehung einer Wegefläche und die damit verbundene 5. Änderung des Rezesses der Separationsinteressenten von Erkeln

Drucksache Nr.: 95

Berichterstatter: StBOAR Rode

Beschluss :

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst den **einstimmigen** Beschluss als Beschlussempfehlung für den Rat, die Wegefläche in der Gemarkung Erkeln, Flur 10, Flurstück 15 (Im Rhedertal), einzuziehen und anschließend zu veräußern. Die erforderliche 5. Änderung des Rezesses von Erkeln wird ebenfalls befürwortet. Die Satzung wird Bestandteil der **Niederschrift über die 13. Sitzung des Rates**.

5a.Sportlerehrung der Stadt Brakel anlässlich des 80-jährigen Vereinsjubiläums des SV 21 Bökendorf e.V.

Drucksache Nr.: 107

Berichterstatter: StVR Temme

Nach Darstellung des Sachverhaltes durch StVR **Temme**, ergibt sich aufgrund der Problematik einen „Sportler des Jahres“ zu benennen eine kurze Diskussionsrunde, die mit dem einvernehmlichen Wunsch aller Fraktionen geschlossen wird, in diesem Jahr zwei „Mannschaften des Jahres“ zu ehren.

StVR **Temme** teilt mit, dass die Medienumfrage von der Bevölkerung sehr schlecht angenommen wurde. Bürgermeister **Spieker** empfiehlt daher, eine derartige Umfrage in den kommenden Jahren nicht mehr durchzuführen.

Beschluss :

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt anschließend **einstimmig** bei 1 Stimmenthaltung, in diesem Jahr zwei „Mannschaften des Jahres“ zu ehren, die jeweils eine Geldprämie i.H.v. 400,00 DM erhalten sollen. Es werden folgende „Mannschaften des Jahres 2000“ benannt:

- TV Brakel e.V, Abt. Inlinehockey
- Voltigiergruppe des Reiterverein Nethegau e.V.

Eine Medienumfrage wird aufgrund der schlechten Beteiligung in diesem Jahr künftig nicht mehr durchgeführt.

6. Bekanntgaben der Verwaltung

Einrichtung eines Schülerspezialverkehrs von Ottbergen/Bruchhausen nach Brakel und zurück

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass aufgrund der Verhandlungen mit der VPH erreicht werden konnte, dass diese von der seinerzeit geforderten Preisklasse 4 zurückgetreten und auf Preisklasse 3 eingestiegen ist. Durch das neu konzipierte Tarifwerk und die daraus resultierende Kosteneinsparung ist die Errichtung eines Schülerspezialverkehrs nicht mehr rentabel.

Nachfolgeregelung an der Annette-von-Droste-Hülshoff-Realschule

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Spieker** berichtet, dass Herr Anton Budde seitens der Bezirksregierung Detmold als Realschulrektor und somit Nachfolger des Herrn Kreuzburg zum 01.08.2001 bestätigt wurde.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker
(Bürgermeister)

Kröger
(Schriftführerin)